

Niederschrift

**über die 7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am
Mittwoch, 15.09.2021 um 17:00 Uhr, in der Stadthalle Hilden (Fritz-Gressard-Platz 1 in
40721 Hilden)**

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Dr. Claus Pommer

Ratsmitglieder

Frau Nicole Anfang	CDU
Frau Susanne Brandenburg	CDU
Herr Michael Deprez	CDU
Herr Martin Falke	CDU
Herr Fred-Harry Frenzel	CDU
Herr Christian Gartmann	CDU
Herr Peter Groß	CDU
Herr Thomas Grünendahl	CDU
Herr Ramon Ludwig Kimmel	CDU
Frau Sabine Kittel	CDU
Herr Philip Razum	CDU
Herr Michael Rupp	CDU
Herr Christian Schimang	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Rainer Schlottmann	CDU
Herr Kevin Peter Schneider	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Herr Matthias Schumann	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Frau Sandra Kathrin Wiemers	CDU
Herr Tristan Zeitter	CDU
Herr Reinhard Zenker	CDU
Frau Anabela Barata	SPD
Frau Kimberly Lynn Bauer	SPD
Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Kevin Buchner	SPD
Frau Sarah Buchner	SPD
Herr Hamza El Halimi	SPD
Herr Steffen Kirchhoff	SPD
Frau Sandra Kollender	SPD
Frau Henrike Lindenberg	SPD
Herr Dominik Stöter	SPD
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD
Herr Heinz Albers	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis 90/Die Grünen

Herr Abdullah Dogan	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Cornelia Geißler	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annegret Gronemeyer	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Andrea Grunert	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Helen Kehmeier	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Norbert Lang	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Marianne Münnich	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Peter Münnich	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anna Meike Reimann	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hartmut Toska	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Susanne Vogel	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Julia Gerhard	FDP
Herr Uwe Gramminger	FDP
Herr Rudolf Joseph	FDP
Herr Thomas Remih	FDP
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD
Herr Marlon Buchholz	AfD
Herr Dr. Heimo Haupt	AfD
Herr Axel Hoffmeister	AfD
Herr Ralf Peter Beier	BÜRGERAKTION
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION
Frau Dorothea Spielmann-Locks	BÜRGERAKTION
Herr Ernst Kalversberg	Allianz für Hilden
Frau Kerstin Eva Knott	Allianz für Hilden
Herr Werner Erbe	parteilos

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner	Stadt Hilden
Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Frau Kämmerin und Beigeordnete Anja Franke	Stadt Hilden
Herr Roland Becker	Stadt Hilden
Frau Christina Schroeder	Stadt Hilden
Herr Michael Witek	Beratungs- und Prüfungsamt

Ratsmitglieder

Frau Dagmar Hebestreit	SPD
Herr Hans-Jürgen Weber	SPD

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 3 Corona in Hilden
- 4 Allgemeine Ratsangelegenheiten
 - 4.1 Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien
WP 20-25 SV 01/047
- 5 Angelegenheiten des Paten- und Partnerschaftsausschusses
 - 5.1 Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt Nove Mesto nad Metuji
WP 20-25 SV 01/038
- 6 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses
 - 6.1 Bebauungsplan Nr. 31 - Aufhebung -
für den Bereich zwischen Buchenweg und der Stadtgrenze zu Langenfeld (Oerkhausgraben):
 - Abwägung der Anregungen
 - Satzungsbeschluss (Beschluss der Aufhebung)**WP 20-25 SV 61/043**
- 7 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten
 - 7.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Hilden - Bericht und Testat des Beratungs- und Prüfungsamtes und Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW
WP 20-25 SV 14/005/1
 - 7.2 Statusbericht Haushaltsbewirtschaftung und Investitionsmanagement
WP 20-25 SV 20/045
 - 7.3 Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2020
WP 20-25 SV 20/049
 - 7.4 Funktionsgebäude Weidenweg 3 - Erd- und Rohbauarbeiten - überplanmäßiger Mittelbedarf
WP 20-25 SV 26/012
 - 7.5 Schalbruch 33 - Aufstockung Verwaltungstrakt - überplanmäßiger Mittelbedarf
WP 20-25 SV 26/013
 - 7.6 Entwurf der Haushaltssatzung 2022
WP 20-25 SV 20/050

- 7.7 Entwurf der kommunalen Gesamtabstchlüsse für die Haushaltsjahre 2013 bis 2018
WP 20-25 SV 20/051
- 7.8 Mobile Luftreinigungsgeräte in Schulen und Kita´s gemäß Landesförderprogramm NRW
WP 20-25 SV 26/014
- 8 Anträge
- 8.1 Antrag der FDP vom 30.06.2021: Effiziente Ausnutzung von Photovoltaikanlagen
WP 20-25 SV 20/043
- 8.2 Antrag 042-21 der CDU vom 30.06.2021: Antrag im Rahmen der Haushaltskonsolidierung, Gewerbesteuer für Baumaßnahmen ortsfremder Unternehmen
WP 20-25 SV 20/048
- 8.3 Antrag der Fraktion Bündnis´90 / DIE GRÜNEN vom 26.07.2021: Katalog für kurzfristige Maßnahmen zum Hochwasser- und Überflutungsschutz
WP 20-25 SV 66/021
- 8.4 Antrag BA vom 20.05.2021: Einbau von stationären Frischluft-Klimaanlagen in Kindergärten und Grundschulen
WP 20-25 SV 26/009/2
- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 02.07.2021: „Konzept zur Verminderung von Einträgen aus Medikamentenrückständen in die Itter“
WP 20-25 SV 66/020
- 8.6 Antrag der BA-Fraktion; Modellprojekt für hybride und digitale Gremiensitzungen
WP 20-25 SV 01/048
- 9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Claus Pommer, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Anträge, die Tagesordnung zu ändern, wurden gestellt:

TOP 8.1:

Absetzung von der Tagesordnung: „Antrag der FDP vom 30.06.2021: Effiziente Ausnutzung von Photovoltaikanlagen“, da der Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vertagt worden war.

TOP 8.2:

Absetzung von der Tagesordnung: „Antrag der CDU vom 30.06.2021: Antrag im Rahmen der Haushaltskonsolidierung, Gewerbesteuer für Baumaßnahmen ortsfremder Unternehmen“, da der Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen für erledigt erklärt worden war.

TOP 8.4:

Absetzung von der Tagesordnung: „Antrag BA vom 20.05.2021: Einbau von stationären Frischluft-Klimaanlagen in Kindergärten und Grundschulen“, da der Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen für erledigt erklärt worden war.

Die Änderungen wurden einstimmig beschlossen.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht

Bürgermeister Dr. Claus Pommer informierte darüber, dass das Verfahren weiterhin schwebend sei und auf eine Entscheidung der Bezirksregierung gewartet werde. Die Firma Covestro habe zwischenzeitlich darum gebeten, eine Grunddienstbarkeit der Grundstücke der Stadt Hilden zu erhalten. Die Stadt Hilden habe der Firma schriftlich mitgeteilt, dass sie weder einen Gestattungsvertrag noch eine Bauerlaubnisvereinbarung unterschreiben werde und nicht damit einverstanden sei, dass städtische Grundstücke von der Firma in Anspruch genommen werden.

Erster Beigeordneter Eichner erstattete mündlich Bericht zum Sachstand Corona in Hilden. Die Fallzahlen im Kreis Mettmann und Hilden haben sich auf einem relativ hohen Niveau eingependelt. Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse tagt regelmäßig einmal die Woche. Er berichtete, dass neben dem Inzidenzwert und dem R-Wert zukünftig die Hospitalisierungsrate, d.h. wie viele Menschen sich im Krankenhaus befinden, maßgebend für weitere Aktionen sei. Derzeit sei die Nachverfolgung beim Kreis Mettmann ein kritischer Punkt. Der Kreis habe jedoch signalisiert, dass eine personelle Aufstockung erfolgen werde.

Rm Spielmann-Looks/ BA erkundigte sich nach der aktuellen Situation in den Hildener Schulen sowie Kindertageseinrichtungen und der Anzahl der Kinder, die infiziert oder in Quarantäne sind.

Erster Beigeordneter Eichner sicherte zu, dass die tagesaktuellen Zahlen nachgereicht werden.

(Anmerkung der Schriftführung:

Die Frage wurde am Tag nach der Sitzung schriftlich per E-Mail an die Ratsmitglieder wie folgt beantwortet:

„[...] Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass verlässliche Zahlen zu präsentieren nahezu unmöglich ist und daher nur ohne Gewähr auf Vollständigkeit dargestellt werden können. Dem Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SaE) wird zwar in der täglichen Übersicht des Krisenstabes ME eine Liste mit den betroffenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt, diese ist aber nicht immer vollständig.

Auch über die zugestellten Anträge ist ein schulischer Zusammenhang nicht immer erkennbar. Manchmal werden die Kontaktpersonen als Sammeliste für die jeweilige Einrichtung dargestellt, manchmal als Einzelanträge, in denen dann aber kein Verweis auf Schule oder Kita ist.

Laut der Auflistung des Kreises von gestern Abend (15.09.2021) sind folgende Daten aktuell:

9 Einrichtungen (Kita/Schule) mit
12 infizierten Schüler/innen,
2 infizierten Mitarbeitern und
32 Kindern in Kontaktquarantäne.

Dabei handelt es sich aber um sehr dynamische Zahlen. Es ist zu erwarten, dass diese sich im Laufe des Tages schon wieder ändern werden, da Quarantänezeiträume enden und neue beginnen usw. [...]

4 Allgemeine Ratsangelegenheiten

4.1 Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien

WP 20-25 SV
01/047

Beschlussvorschlag:

Der Rat entsendet auf Antrag der Fraktion Allianz für Hilden

in den Rechnungsprüfungsausschuss

als 1. stellv. beratendes Mitglied
für Roland Krüger (sB)
(anstelle von Thomas Schlak (sB))

Axel Behner

in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
als beratendes Mitglied
(anstelle von Thomas Schlak (sB))

Darius Behner

in den Aufsichtsrat Stadt Hilden Holding GmbH
als 1. stellv. beratender Teilnehmer
für Ernst Kalversberg (RM)
(anstelle von Thomas Schlak (sB))

Axel Behner

in den Aufsichtsrat Stadtwerke Hilden GmbH
als 1. stellv. beratender Teilnehmer
für Ernst Kalversberg (RM)
(anstelle von Thomas Schlak (sB))

Axel Behner

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Dr. Pommer hat sich an der Abstimmung gem. § 58 Abs. I GO NRW i. V. m. § 40 Abs. II GO NRW nicht beteiligt.

5 Angelegenheiten des Paten- und Partnerschaftsausschusses

5.1 Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt Nove
 Mesto nad Metuji

WP 20-25 SV
01/038

Bürgermeister Dr. Pommer wies darauf hin, dass der Beschlussvorschlag in der Vorberatung im Paten- und Partnerschaftsausschuss geändert wurde. Er ließ sodann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschlussvorschlag nach Vorberatung im PPA (Änderungen fett geschrieben bzw. durchgestrichen):

Auf der Grundlage des mit der Stadt Nové Město nad Metují geschlossenen Partnerschaftsvertrages beschließt der Rat der Stadt Hilden nach Vorberatung im Paten- und Partnerschaftsausschuss

- a) die Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt Nové Město nad Metují in der Zeit vom 07. bis 10. Oktober 2021.

~~in der Zusammensetzung~~

~~Bürgermeister,
Vorsitzender PPA,
je 1 Vertreter der Fraktionen und
1 Verwaltungsangehörige/r.~~

~~= 10 Personen~~

~~Für die teilnehmenden Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger wird ein Eigenanteil in Höhe von 110,00 € festgesetzt.~~

b) in der Zusammensetzung Bürgermeister und Ausschussvorsitzender.

- c) die Einladung einer kleinen offiziellen Delegation aus Nové Město nad Metují nach Hilden über das Wochenende 4./5. Dezember und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung dieses Besuches.

Die Beschlüsse werden mit dem Vorbehalt geschlossen, dass die Delegation zu dem Zeitpunkt aufgrund Corona und den jeweiligen Maßgaben der Coronaschutzverordnung möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

- | | |
|--|-----------------------|
| 6.1 Bebauungsplan Nr. 31 - Aufhebung -
für den Bereich zwischen Buchenweg und der Stadtgrenze zu
Langenfeld (Oerkhausgraben):
- Abwägung der Anregungen
- Satzungsbeschluss (Beschluss der Aufhebung) | WP 20-25 SV
61/043 |
|--|-----------------------|
-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss

1. Die Anregungen aus der Offenlage wie folgt abzuhandeln:

1.1 Schreiben des Kreises Mettmann vom 05.07.2021

Seitens des Kreises Mettmann werden keine Bedenken geäußert. Lediglich weist die Unter Immissionsschutzbehörde darauf hin, dass bei etwa vorgesehener Bebauung der Flächen unterhalb der Hochspannungsleitungen die Sechsunzwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV) zu beachten und einzuhalten ist.

Das Schreiben wird daher zur Kenntnis genommen.

2. dass die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen nicht anders zu bewerten sind als bereits im Offenlagebeschluss, den der Rat der Stadt Hilden auf den Hauptausschuss am 12.05.2021 deligiert hat (Sitzungsvorlage WP 20-25 SV 61/006) und von diesem beschlossen wurde. Es wird insoweit auf den Beschluss vom 12.05.2021 verwiesen.
3. den Aufhebungsplan für den Bebauungsplan Nr. 31 gemäß der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung NW vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) sowie § 10 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in der zurzeit gültigen Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S.

3634), das zuletzt durch Gesetz vom 16.07.2021 (BGBl. I S. 2939) m.W.v. 23.07.21 geändert wurde, als Satzung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

7 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

7.1	Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Hilden - Bericht und Testat des Beratungs- und Prüfungsamtes und Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 59 Abs. 3 GO NRW	WP 20-25 SV 14/005/1
-----	--	-------------------------

Rm Beier/ BA bedankt sich für die Feststellung, die aufgrund der vielen Anmerkungen der Prüfungsleitung vermutlich unter schweren Bedingungen festgestellt worden sei. Die Feststellung mache deutlich, dass Prozesse an jeder Ecke aufarbeitungswürdig seien oder einfach nicht stimmen. Es handele sich um einen Risikoreport und es müsse sich Gedanken darüber gemacht werden, wie die Prozesse in Zukunft geregelt werden. Er lobte, dass dies in der kurzen Amtsperiode von Bürgermeister Dr. Pommer bereits erkannt und angesprochen werde. Die Feststellung des Jahresabschlusses beinhaltet jedoch auch immer eine Vollständigkeitserklärung, die etwas darüber aussagt, dass alle Unterlagen, über die abgestimmt werden, auch vorgelegen haben. Seiner Erkenntnis nach lege der Beteiligungsbericht 2020 jedoch nicht vor.

Beigeordnete und Kämmerin Franke erklärte, dass in der Erklärung keine Jahreszahl stehe. Es gebe zwei unterschiedliche Aufstellungsdaten. Der Jahresabschluss werde nach drei Monaten, d.h. zum 31.03, und der Beteiligungsbericht bis zum 31.12. aufgestellt. Der Beteiligungsbericht 2020 werde somit erst in der Dezembersitzung vorgelegt und die Prüfung und die Vollständigkeitsklärung beziehen sich auf den Beteiligungsbericht 2019, weil das der Aktuellste sei, der vorlege.

Rm Beier/ BA erklärte, dass die Jahreszahl dann ergänzt werden sollte.

Bürgermeister Dr. Pommer ließ sodann über einen entsprechend ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschlussvorschlag (Modifizierung in kursiv):

I. Beschlussvorschlag:

1. Der gemäß § 95 Abs. 1 GO NRW von der Kämmerin am 30.03.2021 auf- und vom Bürgermeister am 31.03.2021 bestätigte und vom Hauptausschuss am 12.05.2021¹ zur Kenntnis genommene und zur Prüfung an des BPA weitergeleitete Jahresabschluss nebst Lagebericht ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 59 Abs. 3 GO NRW i. V. m. § 102 GO NRW geprüft worden. Das Prüfungsergebnis des Beratungs- und Prüfungsamtes ist im Prüfungsbericht vom 19. Juli 2021 und im Bestätigungsvermerk vom gleichen Tage festgehalten worden.

Der Rat der Stadt Hilden nimmt ebenfalls Kenntnis vom schriftlichen Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 02.09.2021 zu seiner Prüfung des Jahresabschlusses, welcher dieser Sitzungsvorlage als vorläufige(r) Protokollauszug/Tischvorlage aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses beigelegt wird. *Es handelt sich bei dem in der*

¹ Pandemiebedingt hat der Hauptausschuss anstelle des Rates getagt.

Vollständigkeitserklärung unter Punkt 5 genannten Beteiligungsbericht um den Beteiligungsbericht für 2019.

Der Jahresabschluss 2020 vom 31.03.2021 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

2. Nach der Prüfung und nach der Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Hilden wird der Jahresüberschuss von 144.451,68 Euro der Ausgleichsrücklage in der Gesamtposition des Eigenkapitals zugeführt.

II. Beschlussvorschlag für die Ratsmitglieder (den Rat der Stadt ohne den Bürgermeister):

1. Herr Bürgermeister Dr. Pommer und Frau Bürgermeisterin i. R. Alkenings werden nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2020 entlastet.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, den Prüfbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2020 und Lagebericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.2	Statusbericht Haushaltsbewirtschaftung und Investitionsmanagement	WP 20-25 SV 20/045
-----	---	-----------------------

Der Rat der Stadt Hilden nahm den Statusbericht zur Haushaltsbewirtschaftung 2021 und zum Investitionsmanagement zur Kenntnis.

7.3	Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2020	WP 20-25 SV 20/049
-----	---	-----------------------

Rm Beier/ BA begründete die Ablehnung damit, dass der Gesamtabschluss ein wichtiges Instrument für die Transparenz der tatsächlichen Wirtschaftlichkeit darstelle und appellierte, nicht darauf zu verzichten. Er erklärte die Problematik anhand des Beispiels der Stadtwerke, für die ein strategischer Wert von rund 21 Million Euro bilanziert wurde. Hiervon sind 4,7 Millionen Euro den stillen Reserven auf Grund und Boden zugeordnet. Zwar gebe es zunächst keine Ergebnisauswirkungen aber wenn der Grund und Boden einmal verkauft werden sollte, müsste ein Betrag von 4,7 Millionen Euro erzielt werden, um keine Verluste zu machen. Der andere Anteil von 16 Millionen Euro sind entsprechend als Firmenwerte ausgewiesen, die nach den Unterlagen über fünf Jahre abgeschrieben werden. D.h., dass der Gesamtabschluss der Stadt Hilden mit einer jährlichen Abschreibung von 3,7 Millionen Euro belastet wird und somit ein wichtiger Bestandteil der Vermögenswerte und Schulden sowie für die Ergebnisrechnung des Gesamtabchlusses der Stadt Hilden darstelle. 1,6 Millionen Euro des Ergebnisses entfallen auf Anteile in Fremdbesitz. Es gebe Positionen in der Bilanz, die vielen nicht bekannt seien. Sofern man sich das Instrument des Konzernabschlusses nun aus der Hand nehmen lasse, müssen alle Beteiligungsberichte "sauber" durchgelesen werden, um zu einer Überleitung zu kommen, wie der kommunale Konzern Stadt Hilden eigentlich dastehe.

Er betonte abschließend noch einmal, dass die Zahlen zur Führung und Transparenz benötigt werden und insofern der Gesamtabschluss wichtig sei

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen, die Befreiungsmöglichkeit zur Aufstellung vom Gesamtabschluss 2020 gemäß § 116a Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 4 Nein-Stimmen von der BA und einer Nein-Stimme von Rm Erbe/ parteilos.

7.4	Funktionsgebäude Weidenweg 3 - Erd- und Rohbauarbeiten - überplanmäßiger Mittelbedarf	WP 20-25 SV 26/012
-----	---	-----------------------

Rm Joseph/ FDP appellierte, die Maßnahme direkt umzusetzen und nicht zu viele Jahre zu warten. Seinen Appell begründete er damit, dass die Vorlage ein Paradebeispiel dafür sei, wie in den letzten Jahren mit Projekten umgegangen worden sei. Im Jahr 2010 habe der Sportausschuss das Funktionsgebäude besichtigt und sich im Anschluss in den Beratungen für eine Erneuerung des Funktionsgebäudes stark gemacht. Die Kosten betrugen damals rund 1 Millionen Euro, die nun schon abgeschrieben wären, wenn die Maßnahme damals realisiert worden wäre. 2012 wurde jedoch im Rat beschlossen, dass das Projekt in 2012/2013 wegen der damals verhängenen Haushaltssperre vom Kämmerer nicht umgesetzt werde. Nun werden 2,5 Millionen Euro ausgegeben, auch wenn die Kosten für die Umsetzung von der Landessportförderung gefördert werden, handelt es sich um öffentliche Mittel.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Hilden beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Investitionsmaßnahme „Ersatz Funktionsgebäude Weidenweg 3 (IO26250015)“ in Höhe von 270 Tsd Euro auf 2,245 Mio. Euro. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch investive Minderauszahlung aus der Maßnahme Neubau Gärtnerhof (IO26250031).
2. Der Rat der Stadt Hilden beschließt die überplanmäßige Erhöhung der Mittelbereitstellung für die Investitionsmaßnahme „Ersatz Funktionsgebäude Weidenweg 3 (IO26250015)“ um einen Risikozuschlag von 100 Tsd Euro auf 2,345 Mio. Euro. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch investive Minderauszahlung aus der Maßnahme Neubau Gärtnerhof (IO26250031).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.5	Schalbruch 33 - Aufstockung Verwaltungstrakt - überplanmäßiger Mittelbedarf	WP 20-25 SV 26/013
-----	---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

3. die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Investitionsmaßnahme „Schalbruch 33 GGS Elbsee Aufstockung Verwaltungstrakt (IO26250005)“ in Höhe von 160 Tsd Euro auf 1.555.500 Euro. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch investive Minderauszahlung aus der Maßnahme Neubau Gärtnerhof (IO26250031).
4. die Erstellung der stationären raumluftechnischen Anlagen (RLT) an der Grundschule Elbsee, Schalbruch 33 weiter zu verfolgen.
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag zum Bau der Anlagen zu stellen. Hierfür sind Mittel im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 730 Tsd Euro bereit zu stellen, der Förderanteil betrüge bei positivem Förderbescheid 500 Tsd Euro (Maximalförderung), der Eigenanteil 230 Tsd Euro.
Nur wenn die Maßnahme gefördert wird, soll sie umgesetzt werden. Insoweit wird eine Budgetsperre festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.6 Entwurf der Haushaltssatzung 2022

WP 20-25 SV
20/050

Beigeordnete und Kämmerin Franke verlas die Haushaltsrede 2022 (*Anmerkung der Schriftführung: Die Haushaltsrede ist als Anlage beigelegt und somit Bestandteil dieser Niederschrift*).

Rm Bartel/ Bündnis 90/Die Grünen äußerte die Bitte, dass Arbeitskreise gebildet werden und die Verwaltung zu einem Termin einlädt, in dem die konkreten Sparvorschläge erläutert werden. Zudem regte er an, nach den Beratungen in den Fraktionen noch eine Sitzung der Haushaltssicherungskommission für eine gemeinsame Abstimmung anzusetzen, bevor es dann zu einer Beratung in den Fachausschüssen komme. Er schlug hierfür Donnerstag, 28.10.2021, vor.

Rm Joseph/ FDP äußerte sich dankbar darüber, dass der Haushaltsplan bereits Mitte September vorgelegt werde und die Fraktionen so frühzeitig über die Zahlen beraten können.

Rm Buchner/ SPD ergänzte, dass sich damals vor zwei Jahren unter Bürgermeisterin Alkenings bewusst für den Doppelhaushalt entschieden wurde, um frühzeitig in die Beratungen des Haushaltsplanes einsteigen zu können. Die frühe zeitliche Abfolge sei Frau Franke zu verdanken und er sei gespannt, ob aus der Möglichkeit der frühen Beratung nun auch ein Mehrwert gezogen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden verweist den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit ihren Anlagen, einschließlich der fortgeschriebenen Ergebnis- und Finanzplanung und der fortgeschriebenen Teilpläne (inklusive der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) bis 2025, zur Beratung an die zuständigen Fachausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7.7 Entwurf der kommunalen Gesamtabschlüsse für die Haushaltsjahre 2013 bis 2018

WP 20-25 SV
20/051

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Hilden leitet den Entwurf des kommunalen Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2018 und des Gesamtlageberichts zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.
2. Der Rat der Stadt Hilden nimmt zur Kenntnis, dass der Anzeige des Gesamtabchlusses des Haushaltsjahres 2018 die Gesamtabchlüsse der Haushaltsjahre 2013 bis 2017 in der vom Bürgermeister nach § 116 Absatz 5 in Verbindung mit § 95 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bestätigten Entwurfsfassung beigelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

7.8	Mobile Luftreinigungsgeräte in Schulen und Kita's gemäß Landesförderprogramm NRW	WP 20-25 SV 26/014
-----	--	-----------------------

Auf Nachfrage von Rm Reffgen/ BA erklärte Erster Beigeordneter Eichner, dass auch die Einrichtungen, in denen Kinder über 12 Jahren betreut werden, von der Richtlinie erfasst seien und aus diesem Grund aktuell eine Abfrage bei dem HGH und der Sekundarschule laufe. In der morgen stattfindenden Schulleitersitzung werden die Ergebnisse dann zusammengetragen. Insgesamt werde die Gesamtzahl der Räume, die unter die Förderrichtlinien fallen, nach derzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich jedoch bei 16 bleiben, da in der ersten Abfrage Räume genannt wurden, die nicht förderfähig seien.

Rm Reffgen/ BA wies darauf hin, dass die Förderrichtlinien ausdrücklich eine Ausnahme des § 44 Landeshaushaltsordnung vorsehen und auch Vorhaben von der Förderung berücksichtigt werden, die bereits seit dem 01.05.2021 begonnen worden sind. Er regte aus diesem Grund an, dass die Anschaffung der Geräte nicht erst erfolgt, wenn der Bewilligungsbescheid vorliegt und den Beschlussvorschlag entsprechend abzuändern.

Beigeordnete und Kämmerin Franke erklärte, dass sie mit der Bewilligungsbehörde telefoniert habe und die Beschaffung voraussetzt, dass die Mittel bereitgestellt werden und dieser Anspruch bestehe erst mit dem Bewilligungsbescheid. Aus diesem Grund sei eine Beschaffung erst möglich, wenn der Bewilligungsbescheid vorlege. Nur so könne sichergestellt werden, dass die Geräte durch Fördermittel angeschafft werden können, da es zum Beispiel auch sein könne, dass der Fördertopf auf Landesebene irgendwann überzeichnet sei.

Rm Reffgen/ BA schlug vor den Beschlussvorschlag insoweit zu ändern, dass die Einschränkung „*Nach Eingang des Förderbescheids*“ gestrichen werde und der Beschlussvorschlag um den Punkt 2 aus dem Antrag der BA aus dem UKS am 19.08.2021 ergänzt werde, da mit den Geräten nur die minimale Ausstattung erlangt werde, die das unabwiesbare darstelle. Daher soll die Stadt damit beauftragt werden in den nächsten Monaten auch weitere mögliche Förderprogramme zu nutzen, um zu einer besseren Ausstattung der Einrichtung für Kinder zu kommen.

In der anschließenden Diskussion zu diesem TOP wurden verschiedene Aspekte, wie u.a. Lieferprobleme bei der Beschaffung der Luftreinigungsgeräte, Lautstärke der Geräte, Anzahl der benötigten Geräte pro Raum, erhöhte Infektionsgefahren durch falscher Einsatz der Geräte sowie Folgekosten u.a. durch zusätzliche Stromkosten und den Nachkauf von Filteranlagen, erörtert.

Im Anschluss ließ Bürgermeister Dr. Pommer zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung und im Anschluss über den erweiterten Beschlussvorschlag der BA abstimmen.

Beschlussvorschlag:

a) Der Verwaltung

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Veröffentlichung des Landesförderprogramms für die Räume, die die Fördervoraussetzungen erfüllen, einen Förderantrag zur Ausstattung der Räume zu stellen. Nach Eingang des Förderbescheids sind die Anlagen zur Reinigung oder Austausch der Raumluft zu beschaffen. Die voraussichtlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 Euro werden im Haushalt 2021 unter der Voraussetzung der Deckung durch die Einnahme der Zuwendung bereitgestellt.

b) Erweiterter Beschlussvorschlag der BA (Änderungen durchgestrichen bzw. in fett)

1.) Die Verwaltung wird beauftragt, nach Veröffentlichung des Landesförderprogramms für die Räume, die die Fördervoraussetzungen erfüllen, einen Förderantrag zur Ausstattung der Räume zu stellen. ~~Nach Eingang des Förderbescheids sind~~ und die Anlagen zur Reinigung oder Austausch der Raumluft zu beschaffen. Die voraussichtlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 Euro werden im Haushalt 2021 unter der Voraussetzung der Deckung durch die Einnahme der Zuwendung bereitgestellt.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt, alle sich bietenden Landes- und Bundesförderprogramme zu nutzen, um nach Möglichkeit zu einer flächendeckenden Ausstattung der städtischen Kindergärten und Grundschulen in Hilden mit Luftreinigungsgeräten zu kommen.

Abstimmungsergebnis:

a) Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Einstimmig beschlossen bei 4 Enthaltungen der AfD.

b) Erweiterter Beschlussvorschlag der BA:

Mehrheitlich abgelehnt bei 22 Nein-Stimmen der CDU, 13 Nein-Stimmen der SPD, 2 Nein-Stimmen der Allianz und 2-Nein-Stimmen der AfD und bei 13 Enthaltungen vom Bündnis 90/DIE GRÜNEN und 2 Enthaltungen der AfD gegen 4 Ja-Stimmen von der BA und Rm Erbe/ parteilos.

Da es nach der Abstimmung Unklarheiten zum zeitlichen Ablauf und der weiteren Vorgehensweise gegeben hat, sicherte Bürgermeister Dr. Claus Pommer zu, dass die Verwaltung noch vor der nächsten Ratssitzung im Dezember auf den Rat zukommen werde, sofern es Folgekosten gebe, die nicht durch den Beschluss gedeckt seien. Der Ratsbeschluss solle so verstanden werden, dass sich die Verwaltung noch nicht ermächtigt fühle von dem Recht der Mittelbereitstellung Gebrauch zu machen.

8 Anträge

8.1 Antrag der FDP vom 30.06.2021: Effiziente Ausnutzung von Photovoltaikanlagen

WP 20-25 SV
20/043

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

8.2	Antrag 042-21 der CDU vom 30.06.2021: Antrag im Rahmen der Haushaltskonsolidierung, Gewerbesteuer für Baumaßnahmen ortsfremder Unternehmen	WP 20-25 SV 20/048
-----	--	-----------------------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

8.3	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 26.07.2021: Katalog für kurzfristige Maßnahmen zum Hochwasser- und Überflutungsschutz	WP 20-25 SV 66/021
-----	---	-----------------------

Rm Joseph/ FDP beantragte die Verweisung an den Stadtentwicklungsausschuss und begründete den Antrag damit, dass die Verwaltung angekündigt habe, dass in dem Stadtentwicklungsausschuss am 27.10.2021 ein Fachvortrag zum Thema „Überflutung und Starkregen“ gehalten werde. Der Vortrag solle abgewartet werden, um danach Maßnahmen beschließen zu können.

Rm Bartel/ Bündnis 90/ Die Grünen erhob formale Gegenrede, woraufhin Bürgermeister Dr. Pommer gem. § 19 der Geschäftsordnung für den Rat ohne weitere Aussprache über den Antrag abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis über die Verweisung des Antrages an den Stadtentwicklungsausschuss:
Mehrheitlich beschlossen gegen 13 Nein-Stimmen von der SPD und 13 Nein-Stimmen vom Bündnis 90/Die Grünen.

8.4	Antrag BA vom 20.05.2021: Einbau von stationären Frischluft-Klimaanlagen in Kindergärten und Grundschulen	WP 20-25 SV 26/009/2
-----	---	-------------------------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

8.5	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 02.07.2021: „Konzept zur Verminderung von Einträgen aus Medikamentenrückständen in die Itter“	WP 20-25 SV 66/020
-----	---	-----------------------

Rm Bartel/ Bündnis 90/Die Grünen erläuterte, dass in der Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der Antragstext geändert wurde und der Antrag nun vorsehe, dass die Stadt Hilden zu einem gemeinsamen Gesprächstermin über dieses Thema mit den Städten Solingen, Haan, Düsseldorf, dem Kreis Mettmann sowie dem Bergisch Rheinischen Wasserverband einlädt und im ersten Quartal 2022 darüber berichtet erstattet.

Geänderter Antragstext (durchgestrichen bzw. kursiv):

Die Stadt Hilden ~~lädt zu einem gemeinsamen Treffen~~ *erstellt gemeinsam* mit den ~~Stadtwerken Hilden~~ *Städten Solingen, Haan und Düsseldorf sowie dem Kreis Mettmann* und dem Bergisch Rheinischen Wasserverband ein ~~Konzept, um über die~~ Verminderung von Einträgen aus Medikamentenrückständen in die Itter zu sprechen. ~~Dabei sind auch die beteiligten Klärwerke anderer Kommunen (Solingen) einzubinden. Über die Ergebnisse des Gesprächs ist bis Ende des ersten Quartals 2022 dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zu berichten.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung von Rm Erbe/ parteilos.

Rm Reffgen/ BA zog den Antrag zurück aber äußerte sein Bedauern darüber, dass sich die Verwaltung nicht rechtzeitig vorher als Modellkommune beworben habe, da sich finanzielle Vorteile für die Einführung des Rats-TVs und der digitalen Gremienarbeit hätten ergeben können. Er hätte sich eine bessere Kommunikation zwischen der Verwaltung und dem Landtag gewünscht, um frühzeitig eine aussichtsreiche Bewerbung einzureichen.

Rm Bommermann/ AfD äußerte sich verwundert darüber, dass die Spekulation geäußert werde, dass die Bewerbung aussichtsreich gewesen wäre. Er halte es für ausgeschlossen, dass das Land den Kreis Mettmann und zudem eine kreisangehörige Stadt ausgewählt hätte.

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Rm Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen teilte mit, dass der Fördertopf des Programms „Klimaresilienz in Kommunen“ wieder aufgefüllt sei und bat um eine Beantragung der Fördergelder. Sie betonte in diesem Zusammenhang, wie wichtig es sei, dass Themen politisch im Vorfeld gut vorbereitet werden, da die Fristen zur Beantragung recht kurz seien.

Beigeordneter Stuhlträger informierte, dass die Förderrichtlinien des Programms bereits geprüft worden seien. Mit dem Ergebnis, dass das Dachflächen-Programm, d.h. die Weitergabe von Fördermitteln für Dachbegrünung, leider nicht förderfähig sei. Im Rahmen des Förderprogrammes können eigene Dächer, bei denen eine Dachbegrünung gemacht werden soll, gefördert werden aber es könne kein eigenes Förderprogramm der Stadt durch das Programm gefördert werden. So interpretiere die Verwaltung die Förderrichtlinien.

Rm Kehmeier/ Bündnis 90/Die Grünen bat darum, dass dies nochmal genau erfragt werde.

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Dr. Claus Pommer / Datum
Vorsitzender

Sonja Ockenfeld Christina Schroeder / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker / Datum
Leiter Team Bürgermeisterbüro